



Einzelmobilitäten

Welche Möglichkeiten gibt es?

Einzelne Schülerinnen bzw. Schüler -> europäisches Ausland (+ Drittstaaten)

- Partnerschule besuchen (also regulären Unterricht im Ausland)

oder

- Praktikum

Art der Mobilität	Dauer
Short Term (Kurzzeit)	zwischen 10 und 29 Tage
Long Term (Langzeit)	zwischen 30 und 365 Tagen

Wichtig zu wissen

- Finanzielle Förderung
- Reisekostenpauschale
- Tagespauschale (abhängig vom Land, Dauer des Aufenthalts, usw.)
- Unbedingt an Versicherungen denken (!!!)
- An- und Abreise -> in Absprache mit der Schule, Gastschule und den Familien (Begleitperson (Lehrkraft) möglich) oder an eine Gruppen-Kurzzeitmobilität anschließen
- Schülerin oder Schüler reist allein -> Abholung durch Gastfamilie und / oder Lehrkraft der Gastschule am Bahnhof / Flughafen
- Reisevollmacht ADAC (Reisevollmacht in unterschiedlichen Sprachen zum Download)

Wichtige Unterlagen?

- Teilnehmervereinbarung (=Vertrag)
- eine Lernvereinbarung
- eine Ergänzung zur Lernvereinbarung
- eine Teilnahmebescheinigung (optional),
- Europass Mobilität (empfohlen) und
- ein Teilnehmerbericht des Schülers / der Schülerin, der online eingereicht wird.

Teilnehmervertrag

- Vertrag : u.a. Zeitraum und finanzielle Förderung, Auszahlungen
- Versicherungen
- wird von Frau Gold und Frau Spittka vorbereitet
- Versicherungen: mindestens eine Krankenversicherung, eine Haftpflichtversicherung und eine Unfallversicherung

VORLAGE FÜR DIE VEREINBARUNG ZWISCHEN BEGÜNSTIGTEN UND TEILNEHMENDEN
VEREINBARUNG – ERASMUS+ – Mobilitätsaktivitäten von Einzelpersonen – Schulbildung

ANHANG 6:
Projektnummer: _____

[Diese Vorlage gilt für Mobilitätsaktivitäten für einzelne Lernende und Personal in den Bereichen Schulbildung, Erwachsenenbildung und berufliche Bildung. Gelb unterlegt sind Hinweise für die Verwendung dieser Vorlage. Bitte entfernen Sie diesen Text, sobald das Dokument fertiggestellt ist. Die grau unterlegten Felder sind durch die jeweils relevanten Informationen zu ersetzen. Optionen [in grünen eckigen Klammern] bedeuten, dass die zutreffende Option gewählt werden muss und nicht gewählte Optionen gestrichen werden sollten.]

Der Inhalt der Vorlage legt Mindestanforderungen fest und sollte daher nicht gestrichen werden. Diese Vorlage kann von der Nationalen Agentur oder dem Begünstigten ergänzt werden.]

Bereich: _____
Aktivitätsart: _____
Erasmus-Mobilitäts-ID: _____

Schulbildung
[Verwenden Sie die Bezeichnungen aus dem Programmleitfaden, z. B. „Job-Shadowing“]
[falls verfügbar]

PRÄAMBEL

Diese Vereinbarung (im Folgenden „Vereinbarung“) wird zwischen den folgenden Parteien geschlossen:

einerseits
der Einrichtung (im Folgenden „die Einrichtung“),
[vollständige offizielle Bezeichnung der koordinierenden Einrichtung]
[Rechtsform] [falls zutreffend]
[Nummer der Eintragung ins amtliche Register] [falls zutreffend]
[vollständige Adresse]
[E-Mail-Adresse]
[OID],
zur Unterzeichnung der Vereinbarung vertreten durch [Vorname und Nachname, Funktion]
und
andererseits
„dem Teilnehmer / der Teilnehmerin“
[Vor- und Nachname]
Geburtsdatum: _____



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (ab 10/25, nicht Konsortium)



Europass Mobilität

[Europass Mobilitäts-ID] [Lernvereinbarung]

[Vorname(n)] [Nachname(n)]

[Programm- und Tätigkeitsart / Titel - siehe Leitfaden]

[TT/MM/JJJJ - TT/MM/JJJJ]

STATUS IN DER ENTSENDENDEN EINRICHTUNG (LERNPROGRAMM ODER BERUFSBEZEICHNUNG)

Ersetzen durch Text

AUFNEHMENDE EINRICHTUNG(EN)

Durch Text ersetzen; Hauptrechner
zuerst auflisten

ZIELLAND UND ORT

Ersetzen durch Text

GASTGEBER E-MAIL / TELEFON

Ersetzen durch E-Mail/Telefon

BEREICH

Wählen Sie einen Artikel.

MODUS

Wählen Sie einen Artikel.



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

Erasmus+ Lernvereinbarung für Schülermobilitäten

1. Zweck der Lernvereinbarung

In dieser Lernvereinbarung werden die Bedingungen und erwarteten Ergebnisse einer im Rahmen des Programms Erasmus+ organisierten Lernmobilität festgelegt. Die Parteien dieser Vereinbarung müssen sich an die Regeln und Qualitätsstandards des Programms halten.

2. Informationen über die Lernmobilität

Bildungsbereich	Schulbildung
Aktivitätsart:	Kurzfristige Lernmobilität von Schülern (10 bis 29 Tage)
Modus:	physisch
Startdatum:	17.03.2025
Enddatum:	11.04.2025



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

3. Parteien der Lernvereinbarung

Die Lernvereinbarung wird zwischen der Schülerin/dem Schüler, die/der an der Lernmobilität teilnimmt, der entsendenden Einrichtung und der aufnehmenden Einrichtung geschlossen.

3.1. Teilnehmer/Teilnehmerin an der Lernmobilität

Vor- und Zuname:	
Adresse:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer(n):	

Vor- und <u>Zuname</u> des/der Erziehungs- berechtigten:	
Adresse:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer(n):	

3.2. Entsendende Einrichtung

Name der Einrichtung:	Lößnitzgymnasium Radebeul
Adresse:	Steinbachstraße 21, 01445 Radebeul, Deutschland



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

3.3. Mittelverwaltende Einrichtung

Name der Einrichtung:	Landesamt für Schule und Bildung
Adresse:	Reichenhainer Str. 29 a, 09126 Chemnitz

3.4. Aufnehmende Einrichtung

Name der Einrichtung:	College Samivel
Adresse:	247, Avenue du Coteau, 74130 Bonneville, Frankreich

4. Lernkontext

Bei der entsendenden Einrichtung ist die Schülerin/der Schüler derzeit eingeschrieben in:	
Schuljahr / Klasse:	2024/2025 in Klasse 8

Bei der aufnehmenden Einrichtung wird die Schülerin/der Schüler besuchen:	
Schuljahr / Klasse:	2024/2025 in 4ème



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

5. Lernergebnisse

Die Parteien haben vereinbart, dass die folgenden Lernergebnisse während der Lernmobilität erreicht werden sollen:

Lernergebnis 1: Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse in Französisch	
Betreffendes Fach, betreffende Fähigkeit oder Kompetenz:	Fremdsprache Französisch
Beschreibung:	Der Schüleraustausch fördert die kommunikativen Fähigkeiten in der Fremdsprache Französisch. Die Schülerin/der Schüler hat die Möglichkeit, ihre/seine Fremdsprachenkenntnisse im Austausch mit der Gastfamilie und in der Schule mit den Mitschülern zu verbessern.

Lernergebnis 2: Interkulturelle Kompetenz	
Betreffendes Fach, betreffende Fähigkeit oder Kompetenz:	Interkulturelle Kompetenz



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

Beschreibung:	anderen Sprachen, Traditionen und Bräuchen interagiert, erweitert die Schülerin/der Schüler ihre/seine interkulturellen Fähigkeiten.
---------------	--

Lernergebnis 3: Die Fähigkeit, inklusiv zu denken und zu handeln

Betreffendes Fach, betreffende Fähigkeit oder Kompetenz:	Persönliche Kompetenz
Beschreibung:	Der Schüleraustausch fördert die Entwicklung der Fähigkeit, inklusiv zu denken und zu handeln, indem die Schülerin/der Schüler lernt, Vielfalt zu schätzen, respektvoll mit unterschiedlichen Menschen umzugehen und in der Zusammenarbeit auf Gleichberechtigung und Offenheit zu achten.

Lernergebnis 4: Verbesserung der digitalen Kompetenz

Betreffendes Fach, betreffende Fähigkeit oder Kompetenz:	Persönliche Kompetenz
Beschreibung:	Der Teilnehmer verbessert seine Kompetenzen im digitalen Bereich durch das Anfertigen eines digitalen Wörterbuchs, das Erstellen einer Präsentation für Mitlernende in Frankreich und das Erstellen eines Videos als Reisetagebuch.

Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

6. Lernprogramme und Aufgaben

Um die vereinbarten Lernergebnisse zu erreichen, wird die Schülerin/der Schüler die folgenden Aktivitäten und Aufgaben während der Mobilitätsaktivität durchführen.

Aktivität / Aufgabe 1: Teilnahme am Unterricht in der Partnerschule

Beschreibung:	Die Schülerin/der Schüler nimmt am Unterricht der Partnerschule teil und beteiligt sich in Gruppenarbeiten/Unterrichtsgesprächen etc.
---------------	---

Aktivität / Aufgabe 2: Beobachtung „Typisch französisch“ und Dokumentation

Beschreibung:	<p>Die Schülerin/der Schüler beobachtet und dokumentiert ihre/seine Umwelt nach selbstgewählten Beobachtungsaufgaben (2-3) in einem "Reisetagebuch". z.B.: Ablauf Schultag, Familienleben, Freizeit eines in Frankreich lebenden Jugendlichen, Kultur, Musik, Klischees (Was ist "französisch"?/Was ist "deutsch"?)</p> <p>Die Form des Reisetagebuchs soll in Form von Bildern und kleinen Videos festgehalten werden und zu einem gesamtes Videodokument mit Beschreibung zusammengestellt werden.</p>
---------------	--



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

Aktivität / Aufgabe 3: autonomes Agieren und Kommunizieren in der Fremdsprache im Schulalltag

Beschreibung:	Die Schülerin/der Schüler bestreitet autonom ihren Schulalltag und kommuniziert weitestgehend in Französisch.
---------------	---

Aktivität / Aufgabe 4: Integration und Interaktion in der aufnehmenden Gastfamilie

Beschreibung:	Dies umfasst die Teilnahme an familiären Aktivitäten und Ausflügen. Der Lernende beteiligt sich am Familienleben und übernimmt kleine Aufgaben.
---------------	---

Aktivität / Aufgabe 5: Reflexion und Feedback

Beschreibung:	Zusätzlich zum EU-Teilnehmerbericht reflektiert die Schülerin/der Schüler ihren/seinen Aufenthalt in selbstgewählter Form gemäß Vorgaben im „Reisetagebuch“.
---------------	--



Lernvereinbarung/ Learning Agreement (Konsortium)

Aktivität / Aufgabe 6: Vorstellen der eigenen Lebenswirklichkeit

Beschreibung:

Der Teilnehmer bereitet eine kleine Präsentation mit Arbeitsblatt für die französischen Mitschüler auf Deutsch vor und präsentiert dort seinen Alltag, seine Schule und Hobbys.

Aktivität / Aufgabe 7: Erstellen eines digitalen Wörterbuchs des neuen Vokabulars

Beschreibung:

Der Teilnehmer erstellt ein persönliches digitales Wörterbuch (mit Quizlet oder Pons Vokabeltrainer) in dem er täglich neu gelernte Wörter recherchiert und einträgt.



Lernvereinbarung/ Learning Agreement

Outcome 1: Improve language skills	
Relevant subject, skill or competence:	English & Norwegian skills
Description:	Improvement of the English skills, better understanding of conversations, ability to participate in conversations, express an opinion, expanding the vocabulary of everyday life. Know some basic everyday Norwegian vocabulary.
Outcome 2: Intercultural competence	
Relevant subject, skill or competence:	Understanding of the Italian culture and school system
Description:	Getting an idea of the Norwegian lifestyle, school system and curriculum, learning from the Norwegian culture, being open-minded towards other cultures, becoming an ambassador of the German language and culture in the own private and professional surrounding
Outcome 3: Lifelong learning & self-confidence	
Relevant subject, skill or competence:	Understanding the benefit of lifelong learning in different surroundings

Lernvereinbarung/ Learning Agreement

Description:	Understanding, why learning in other cultures is relevant, getting interested in further international training approaches, gaining self-confidence in new and unknown situations.
--------------	--

Outcome 4: Multiplier function

Relevant subject, skill or competence:	Becoming a multiplier for the Erasmus+ program
Description:	Understanding the benefits of the Erasmus+ program and sharing that experience with class and school mates to convince others to participate.

Outcome 5: improve digital competence

Relevant subject, skill or competence:	Personal competence
Description:	The participant improves their digital skills by creating a digital dictionary and producing a video as a travel diary.

Lernvereinbarung/ Learning Agreement

Activity / task 1: Participating in lessons

Description:	Learner should participate different lessons per day to get a better language understanding and to get an insight in the topics of the Italian curriculum.
--------------	--

Activity / task 2: Getting in contact with students of the same peer-group

Description:	Learner should be given the chance to get in personal contact with local students to get personal relations and to deep-dive into the peer-group.
--------------	---

Activity / task 3: Intercultural exchange

Description:	Learner should be given the chance to understand the lifestyle of the region, cultural differences and specific local requirements. The learner should look for commonalities as well as local specificities. The learner can also give a presentation of the German lifestyle in different classes (if desired).
--------------	---

Activity / task 4: observation "typically Norwegian"

Description:	The student observes and documents their surroundings based on 2-3 self-chosen observation tasks in a "travel diary."
--------------	---

Lernvereinbarung/ Learning Agreement

	<p>For example: the daily school routine, family life, leisure activities of a teenager living in Norway, culture, music, and stereotypes (What is considered "Norwegian"? / What is considered "German"?)</p> <p>The travel diary should be created using pictures and short videos, which will be combined into a complete video document with descriptions.</p>
--	--

Activity / task 5: Independent Acting and Communicating in the Foreign Language during the School Day	
Description:	The student independently manages their school day and communicates primarily in English.

Activity / task 6: Creating a Digital Dictionary of New Vocabulary	
Description:	The participant creates a personal digital dictionary (using Quizlet or Pons Vocabulary Trainer), where they research and record newly learned words daily.

Ergänzung der Lernvereinbarung

- nach der Mobilität von der aufnehmenden Schule ausgefüllt
- bestätigt, dass die Aktivität wie geplant stattgefunden hat

Erasmus+ Ergänzung zur Lernvereinbarung – Job-Shadowing
Mobilitäts-ID:
Projektnummer: KA121-SN-KI-25-319856

Ergänzung zur Erasmus-Lernvereinbarung für Personal-/ Schülermobilitäten

1. Zweck

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass der / die Teilnehmende an der in der beigefügten Erasmus-Lernvereinbarung beschriebenen Mobilitätsaktivität zu Lernzwecken teilgenommen und die angegebenen Lernergebnisse erreicht hat.

2. Anhänge

- Anhang I: Lernvereinbarung

3. Unterschriften

Teilnehmer/Teilnehmerin	
Vor- und Zuname:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	

Für die entsendende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	

Für die aufnehmende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	
Ort und Datum:	
Unterschrift:	

Teilnahmebescheinigung

- von aufnehmenden Schule/Einrichtung ausgestellt



Teilnahmebescheinigung

Eduard-Mörke-Gymnasium | Gymnasiumstraße 14 | 74196 Neuenstadt



Certificate of Attendance Learning Activities of Long Term Mobilities of Pupils

Mr Martin Mutz, as legal representative of the hosting organisation - Eduard-Mörke-
Gymnasium, Gymnasiumstraße 14, 74196 Neuenstadt, Germany.

I hereby certify that the following student

from

Liceo Muratori San Carlo

41123 Modena (Italy)

present from 14th November to 16th December 2022, attended and participated actively in
the lessons, discussions, visits and all the activities organised by the hosting school, and
reached successfully all the learning outcomes agreed in the Learning Agreement.

Neuenstadt am Kocher, der 16.12.2022

Europass Mobilitätspass

- standardisiertes Dokument, in dem die während einer Mobilitätsphase erzielten Lernergebnisse festgehalten werden
- Online-Tool zur Erstellung

Teilnahmebericht der Schülerin/ des Schülers

- obligatorischer Online-Fragebogen, der nach der Mobilitätsmaßnahme automatisch an die angegebene E-Mail verschickt wird
- Ziel: um Informationen über die Ergebnisse und die Zufriedenheit der Teilnehmer zu sammeln (Europäische Kommission)

Fokus auf Digitaler Bildung in Verbindung mit Inhalten

Lernende erstellen :

- Digitales Wörterbuch mit einer gängigen App
- Digitalen Reisebericht (Erasmus+)
- Individuellen digitalen (visuellen) Reisebericht
 - *Reisetagebuch*
 - *Fotobuch*
 - *Podcast*
 - *Video*
 - *Digitales PDF*

Beispiele

- PDF-Bericht / Beispiel 1: <https://www.emg-neuenstadt.de/wp-content/uploads/2024/02/Bericht-Italienaustausch-.pdf>
- Videoschnitt / Beispiel 2: <https://www.emg-neuenstadt.de/wp-content/uploads/2024/05/VIDEO-2024-05-09-07-50-04.mp4>
- Präsentation / Beispiel 3: <https://www.emg-neuenstadt.de/wp-content/uploads/2025/07/Erasmusbericht-CBruetsch.pdf>
- Podcast / Beispiel 4 : Laptop

Weitere Mögliche Dokumente

 [Gastfamiliencharta \[doc\]](#)

 [Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten \[doc\]](#)

 [Bewerbungsformular für Schülerinnen und Schüler \[doc\]](#)

 [Anhang zum Bewerbungsformular: Informationen zur Vermittlung \[doc\]](#)

 [Gesundheitsformular \[doc\]](#)

 [Formular mit Informationen über die Gastfamilie \[doc\]](#)

 [Verhaltensregeln \[doc\]](#)

 [Krisen-Aktionsplan \[doc\]](#)

Ablauf von der Auswahl bis zur Reise

- Elternabend mit allen interessierten Familie zu möglichen Austauschprogrammen (z.B. auch Hessel, Sauzays...),
- Bewerbungen werden durch SuS eingereicht
- L checkt: Notenbuch, führt Klassenlehrergespräch und Schulleitungsgespräch
- L meldet sich bei Familie und lädt zu Eltern-Kind-Gespräch ein
 - Interkulturelle Inhalte: Schulsystem im Partnerland, Familien, kleinere Zimmer...
 - Erwartungen des S (evtl. wird der Austauschpartner nicht der beste Freund, wichtig ist Respekt)
 - L unterschreibt Lernvereinbarung nach dem Gespräch

Vorbereitung auf den Austausch – (schulinterne) Miniworkshops

1. Gastgeschenke

Was ist im Zielland angemessen?

Do's und Don'ts zum Beispiel Alkohol, Süßigkeiten, Symbole

Preisrahmen

Persönliche vs. typisch deutsche Geschenke

Miniübung mit drei Geschenkkideen

2. Hilfe, ich bin krank

Wen informiere ich zuerst?

Arztbesuch, Apotheke, Versicherung

Wichtige Vokabeln wie Schmerz, Fieber, Allergie, Medikamente

Notfallnummern

Rollenspiel Arztbesuch

3. Ich verstehe gar nichts

Wichtige Standardsätze

Körpersprache sinnvoll einsetzen

Übersetzungsapps richtig nutzen

Mut zur Nachfrage

Übung zum Lösen von Missverständnissen

Vorbereitung auf den Austausch – (schulinterne) Miniworkshops

1. Gastgeschenke

Was ist im Zielland angemessen?
Do's und Don'ts zum Beispiel Alkohol, Süßigkeiten, Symbole
Preisrahmen
Persönliche vs. typisch deutsche Geschenke
Miniübung mit drei Geschenkideen

2. Hilfe, ich bin krank

Wen informiere ich zuerst?
Arztbesuch, Apotheke, Versicherung
Wichtige Vokabeln wie Schmerz, Fieber, Allergie, Medikamente
Notfallnummern
Rollenspiel Arztbesuch

3. Ich verstehe gar nichts

Wichtige Standardsätze
Körpersprache sinnvoll einsetzen
Übersetzungsapps richtig nutzen
Mut zur Nachfrage
Übung zum Lösen von Missverständnissen

4. Kultur und Fettnäpfchen

Begrüßung, Essen, Kleidung, Pünktlichkeit
Schulregeln im Gastland
Typische Tabus
Vergleich Deutschland und Gastland

Vorbereitung auf den Austausch – (schulinterne) Miniworkshops

5. Heimweh, Stress und Kulturschock

Phasen des Kulturschocks

Was ist normal?

Strategien gegen Heimweh

Wann sollte ich mir Hilfe holen?

Persönlicher Notfallplan

6. Schule im Ausland

Unterrichtsformen

Noten und Leistungsbewertung

Umgang mit Lehrkräften

Verhalten im Unterricht

Pausen, Handy und Schulregeln

7. Sicherheit und Notfälle

Was tun bei Verlust von Handy, Geld oder Pass?

Wichtige Ansprechpartner

Verhalten in Gefahrensituationen

Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Allein unterwegs sein mit Regeln und Grenzen

8. Freundschaften und Gastfamilie

Smalltalk führen

Einladungen annehmen

Missverständnisse ansprechen

Eigene Grenzen setzen

Höflich Nein sagen

Weitere Workshop-Themen

- Essen und Essgewohnheiten
- Verantwortung und Selbstständigkeit
- Konflikte ansprechen und lösen
- Diskriminierung und Vorurteile
- Freizeitgestaltung im Gastland
- Rückkehr nach Deutschland

Wo finde ich Partner?

- Über das LaSuB (Steckbrief Schülerin)
- Bereits bestehende Partnerschulen
- <https://school-education.ec.europa.eu/en/connect/partner-search>
- Bei Lehrer-Fortbildungen über Erasmus+ -> Kontakt zu anderen Kolleginnen und Kollegen
- Über andere Schulen aus dem Netzwerk